

DIE GROSSE TÄUSCHUNG – Teil 57

KAPITEL 10 – Wie die New Age-Theologie Kirchen und Gemeinden infiltriert – Teil 5

Mutter Erde und der Panentheismus

Am 24. Mai 2015 hat Papst Franziskus einen Brief mit dem Titel „Encyclical Letter Si of the Holy Father Francis on Care for our Common Home“ (Zweite Enzyklika über die Sorge für das gemeinsame Haus“ herausgegeben, in welchem er seine Besorgnis über die Umweltverschmutzung, den Klimawandel und den Umgang mit den natürlichen Ressourcen zum Ausdruck gebracht hat. Ohne jetzt theologisch darauf einzugehen, inwiefern der Katholizismus unter den Schirm des Christentums passt, enthält diese Enzyklika einige bedenkliche Konzepte, die keinen Platz im Gedankengut eines Jüngers oder einer Jüngerin von Jesus Christus haben sollten.

Papst Franziskus schrieb darin:

„Alles ist miteinander verwandt, und wir Menschen sind als Brüder und Schwestern auf einer wunderbaren Pilgerreise vereint, verwoben durch die Liebe, die Gott für jedes Seiner Geschöpfe empfindet und die uns auch in übertrieben liebevollen Zuneigung mit dem Bruder Sonne, der Schwester Mond, dem Bruder Fluss und der Mutter Erde vereint.“

Jesus Christus hat gesagt, dass wir keinen Menschen auf der Erde „Vater“ nennen sollen, weil wir nur einen einzigen Vater im Himmel haben.

Matthäus Kapitel 23, Vers 9

„Und niemand auf Erden sollt ihr euren ›Vater‹ nennen; denn Einer ist euer Vater, Der im Himmel.“

Von einer „Mutter Erde“ hat Jesus Christus hier gar nichts gesagt, dass sie unsere einzige Mutter sein soll. ER erwähnte hier auch mit keinem Wort, dass wir uns mit der „Erde“ oder dem Mond „vereinen“ sollen - was Papst Franziskus in seiner Enzyklika aber immer und immer wieder betont -, und Jesus Christus sagte auch nichts darüber, dass die Erde ein feminines, beseeltes Wesen sei.

Das Konzept von Mutter_Erde kam bei uns erstmals im 12./13. Jahrhundert auf, basiert aber auf einer viel älteren heidnischen Vorstellung von der Erde als Person, als eine weibliche Gottheit. In der griechischen Mythologie wird die Erde „Gaia“, in der römischen „Terra“, in der indischen „Prithvi“ und in den Religionen der Inkas „Pachamama“ genannt, um nur einige Beispiele zu nennen.

Die alte Welt war erfüllt mit Beispielen nicht nur von Fruchtbarkeitsgöttinnen und -göttern, die angeblich bestimmte Aspekte der Natur überwachten, sondern bezeichnete auch die Erde selbst als Gottheit.

In der gesamten Bibel wird von der Erde so etwas nicht behauptet; doch Papst Franziskus widmet einen ganzen Brief dieser Vorstellung und will für diese Idee Empathie beim Leser erwecken. Einem Planeten, der kein eigenes Bewusstsein hat, eine mütterliche Persönlichkeit und eine spirituelle Identität anzudichten, ist eine Form von Götzendienst. Denn in der Bibel heißt es dazu:

Römerbrief Kapitel 1, Vers 25

Denn sie (die gottlosen und ungerechten Menschen) haben die Wahrheit (das wahre Wesen) Gottes mit der Lüge vertauscht und Anbetung und Verehrung dem Geschaffenen erwiesen anstatt dem Schöpfer, Der da gepriesen ist in Ewigkeit. Amen.

Wenn Jesus Christus uns sagt, dass wir unseren biologischen Erzeuger nicht „Vater“ nennen sollen, wie sehr wird Er erst dagegen sein, wenn wir einen Planeten unsere „Mutter“ nennen? In dieser Enzyklika spricht Papst Franziskus nicht nur von der Erde als eine weibliche Person – etwas, das in New Age-Kreisen ständig gemacht wird -, sondern er verehrt sie darüber hinaus als „Mutter“, anstatt Gott die Ehre für die Segnungen des Lebens zu geben, an denen wir uns hier auf der Erde erfreuen dürfen. Denn der Papst schreibt darin weiter:

„Unsere Körper sind aus ihren Elementen gemacht. Wir atmen ihre Luft, und wir empfangen das Leben und die Erquickung aus ihren Gewässern.“

Vergleichen wir diesen Sprachgebrauch einmal mit dem, der in dem klassischen Wörterbuch „Cassell's Dictionary of Classica“ verwendet wird, um die griechische Göttin Gaia zu beschreiben:

„Die Mutter Natur heilt, ernährt und unterstützt alles Leben auf diesem Planeten und letztendlich hängt alles Leben und die Gesundheit von Ihr ab.“

Der biblische Gott des Universums und nicht der Mechanismus, den Er in Gang gesetzt hat, ist der ultimative Schöpfer, Urheber und Erhalter des Lebens. Die Wolke verdient keine Verehrung oder Huldigung dafür, dass sie unser Getreide mit Regen versorgt. Genauso wenig ist ein Teich unsere Ehrerbietung wert, weil er Fische enthält. Wir bedanken uns ja auch nicht bei unseren Kraftstoffleitungen, weil sie unseren Autos Benzin geben. Wir schulden dagegen eher den Männern und Frauen Dank, die Firmen gegründet haben, um diesen Service überhaupt möglich zu machen. Erst recht brauchen wir uns auch nicht bei „Mutter Erde“ für unsere Erhaltung zu

bedanken, sondern wir danken dem Gott der Bibel dafür. Der Unterschied zwischen diesen beiden ist, dass die Verehrung der Erde Götzendienst ist und die Anbetung des biblischen Gottes Gehorsam.

1.Korintherbrief Kapitel 10, Vers 14

Darum, meine Geliebten, fliehet vor dem Götzendienst!

Während wir mit Sicherheit einen gewissen Grad von Verantwortung von Gott übertragen bekommen haben, gute Verwalter Seiner geschaffenen Welt zu sein, sollten wir nicht die Erde als eigene Gottheit verehren. Bei dem Planeten Erde handelt es sich um ein materielles Weltraumgestein, das noch unter dem Fluch Gottes steht. Gott wird die Erde eines Tages in Seinem Gericht zerstören, um einen neuen Himmel und eine neue Erde zu schaffen. Diesen Planeten, wie er jetzt ist, zu retten, steht nicht auf Gottes Agenda. ER will die Menschen erlösen, die darauf leben. Die Zeit wird noch zeigen, wie die Art von Sprache, welche Papst Franziskus in dieser Enzyklika gebraucht, dazu beiträgt, die Eine-Welt-Ordnung und das „grüne“ Wirtschaftssystem der Zukunft zu gestalten.

Man mag versucht sein, von der Erde in göttlicher Weise zu denken, wenn man Gottes Allgegenwart nicht versteht. ER ist an allen Orten gleichzeitig anwesend, aber in welchem Sinn? Gott erhält Seine gesamte Schöpfung, metaphysisch gesprochen, von daher ist Seine Macht und Kraft an jedem Punkt des Weltraums gegenwärtig. ER kennt jeden Quadratmillimeter der materiellen Welt. Deshalb berührt Er mit Seinem Geist jeden Punkt im Universum. ER ist souverän. Von daher ist Er in gewissem Sinn in jedem Ereignis des Universums aktiv. Doch ist Er nicht die Substanz der Realität oder breitet Sich im Weltraum aus wie ein Gas. ER ist auf verschiedene Art und Weise überall präsent, ohne dass Er wirklich IN allem als innewohnende Substanz ist.

Die Vorstellung, dass Gott sowohl im Himmel transzendent, als auch als die innewohnende Substanz von allem, was ist, sei, ist eine Theologie, die Panentheismus genannt wird, aber nicht biblisch ist. Gott ist unveränderlich.

Maleachi Kapitel 3, Vers 6

„Denn ICH, der HERR, habe Mich nicht geändert, und ihr habt nicht aufgehört, Jakobssöhne zu sein.“

Hebräerbrief Kapitel 13, Vers 8

Jesus Christus ist gestern und heute Derselbe und (ist's auch = bleibt's auch) in Ewigkeit!

Wenn Gott in jedem Molekül der natürlichen Welt präsent wäre, dann würde Er Sich ständig verändern, weil dies die Eigenschaft der Moleküle ist. Wenn

Er in jedem Quadratmillimeter des Weltalls wäre, würde Er Sich ausdehnen, genauso wie der Weltraum sich ausweitet.

Trotz des offensichtlichen theologischen Irrtums, Gottes Allgegenwart mit einem Innewohnen in jedem Teilchen gleichzusetzen, spricht Papst Franziskus dennoch in dieser Enzyklika von dem Universum als etwas, das die Präsenz Gottes in sich hat. Dazu schreibt er:

„Allmächtiger Gott, Du bist im ganzen Universum gegenwärtig und in der kleinsten unserer Kreaturen. Vater, wir preisen Dich zusammen mit all Deinen Geschöpfen. Sie sind aus Deiner allmächtigen Hand hervorgekommen, sie sind Dein, erfüllt von Deiner Präsenz und Deiner zärtlichen Liebe. Sohn Gottes, Jesus, heute lebst Du in jedem Geschöpf in Deiner erhabenen Herrlichkeit.“

Die Vorstellung, dass Jesus Christus lebendig in Seiner erhabenen Herrlichkeit in der Kakerlake meines Badezimmerbodens sein soll, ist nicht nur in komischer Weise falsch, sondern grenzt an Häresie. Jesus Christus hat die Kakerlake erschaffen.

Kolosserbrief Kapitel 1, Vers 16

Denn in Ihm (durch Seine Vermittlung) ist alles geschaffen worden, was im Himmel und auf der Erde ist, das Sichtbare wie das Unsichtbare, mögen es Throne oder Herrschaften, Mächte oder Gewalten sein: alles ist durch Ihn und für Ihn geschaffen worden.

Durch Sein Allmachtswort erhält Jesus Christus die Kakerlake am Leben.

Hebräerbrief Kapitel 1, Vers 3

DIESER (Sohn Gottes) ist der Abglanz Seiner (des himmlischen Vaters) Herrlichkeit und die Ausprägung (der Abdruck, die Ausprägung) Seines Wesens und trägt das Weltall durch Sein Allmachtswort; Er hat Sich, nachdem Er die Reinigung von den Sünden vollbracht hat, zur Rechten der Erhabenheit (der Majestät des himmlischen Vaters) in den Himmelshöhen gesetzt.

Und Jesus Christus sieht, wenn die Kakerlake stirbt.

Matthäus Kapitel 10, Vers 29

„Kosten nicht zwei Sperlinge beim Einkauf nur ein paar Pfennige? Und doch fällt keiner von ihnen auf die Erde ohne den Willen eures Vaters.“

Doch Jesus Christus ist nicht in der Kakerlake und ist auch nicht der himmlische Vater.

Papst Franziskus verbreitet in dieser Enzyklika eine Art Theologie, bei der die Präsenz Gottes in die natürliche Welt versetzt wird und nutzt sie um die Vorstellung von einer leidenden Mutter Erde in die Welt zu katapultieren. Die Erde ist ein „Es“ ohne Bewusstsein und keine quasi-göttliche „Sie“ mit einem Pseudo-Bewusstsein.

Das Gerede über „Mutter Erde“ und das falsche Verständnis von Gottes Allgegenwart spiegelt eine Kultur wider, die vom Heidentum durchdrungen ist, dessen Rückgrat zu der Substanz der New Age-Bewegung geworden ist. Und diese Konzepte haben nun von der höchsten Ebene des religiösen Einflusses (dem Papsttum) ihren Weg in die Kirchen und Gemeinden gefunden.

Weitere New Age-Lehrsätze, die von Kirchen und Gemeinden übernommen wurden

Der neue Trend, den wir in den Kirchen und Gemeinden sehen, ist die Bereitschaft, Konzepte und Lehren des New Age aus dem Wunsch heraus zu übernehmen, was auch immer für „Wahrheits-Elemente“ zu entdecken, die möglicherweise tief darin verborgen sind. Das schreibt zum Beispiel Judy Franklin in ihrem im Jahr 2016 erschienenen Buch „Physics of Heaven“ (Die Physik des Himmels) in Kapitel 2. Sie ist die Assistentin von Bill Johnson von der Bethel Church in der Stadt Redding in Kalifornien. Viele einflussreiche Christen und sogar Pastoren haben damit angefangen, folgende religiöse Praktiken zu unterstützen:

- Mit dem menschlichen Geist Portale für Engel und Energien des Himmels zu öffnen, die durch „Geist-Reisen“ außerhalb des Körpers zustande kommen
- „Spirituelles Riechen“, „Spirituelles Fühlen“ und dergleichen
- Geführte Meditationen
- Durch geführte Visualisierungen in einen der „Himmel“ gelangen
- Verwendung von Stimmgabeln und „heiligen Klängen“ zur energetischen Angleichung
- Manifestierung der eigenen Bestimmung durch Visualisierung
- Der Glaube, dass Gedanken metaphysische Schwingungen und Frequenzen erzeugen, die Realität schaffen
- Telepathische Kommunikation, um gewisse Gedanken und Bilder in den menschlichen Geist einer anderen Person zu bringen

In demselben Buch, in welchem verschiedene bekennende Christen zu Wort kommen, machen zwei Vorsteher einer bekannten Mega-Kirche in Amerika und ein Hilfspastor folgende Besorgnis erregende Aussagen. Die erste Aussage steht in einem Kapitel, in welchem versucht wird, das unsolide und falsch angewandte Verständnis der Quantenmechanik mit dem Christentum

in Einklang zu bringen:

„Die Quanten-Physik setzt voraus, dass alles, was existiert und sogar Atome und subatomare Teilchen eine Art von Bewusstsein (manchmal auch 'Verstand' genannt) haben und alles durch ein universales Bewusstsein (den einen Geist) miteinander verbunden ist.“

In Wahrheit ist die Quanten-Physik nicht dazu angelegt, dass Protonen Bewusstsein haben. Es gibt da auch kein Feld des universalen Bewusstseins. Das ist einfach eine falsche Aussage des New Age, die von den meisten Experten auf jedem Gebiet ihrer Studien verneint wird.

In diesem Buch schafft sie allerdings die Basis für das nächste Kapitel, in dem versucht wird, den bekannten „Beobachter-Effekt“ zu benutzen, bei dem die Wellenfunktion eines subatomaren Teilchens in der Gegenwart des Beobachters kollabiert, um zu rechtfertigen, wie wir, als Christen, Dinge aus dem Nichts in die Existenz rufen könnten. Dazu heißt es in diesem Buch:

„Der Beobachter-Effekt ist ein physikalischer Ausdruck für die Umwandlung einer Welle in ein Teilchen, ausgelöst durch die Absicht des Beobachters. Mit anderen Worten: Alles existiert in einem formlosen, wellenartigen Zustand mit der Möglichkeit, ein Teilchen von solidem Material zu werden. Durch den Akt der Beobachtung 'kollabiert' dann die Wellenfunktion, und die ausgewählte Realität kommt in ihre tatsächliche Existenz. Alle Realitäten existieren solange in der Wahrscheinlichkeit, bis eine bestimmte Realität gewählt wurde. Das bedeutet, dass wir jede Realität in die Existenz bringen können, die wir beim Beobachter-Effekt gewählt haben.“

Dieser Abschnitt des Buches trägt den Titel „Beobachter-Effekt im Glauben“ und bietet eine grauenhafte Auslegung vom „Beobachter-Effekt“ an. Der Beobachter-Effekt zeigt lediglich eine Beziehung zwischen der Gegenwart des Beobachters und dem Verhalten eines subatomaren Teilchens auf. Der menschliche Verstand scheint da einen Einfluss auf das subatomare Teilchen zu haben, wenn es von einem Beobachter näher untersucht wird.

Dies sagt allerdings nichts über die Absicht einer Person im Bezug auf das Verhalten dieses subatomaren Teilchens aus. Allein die Beobachtung und nicht irgendeine Absicht, Erklärung, ein Gebet oder ein Glaube veranlasst die Wellenfunktion eines Elektrons zu kollabieren. Somit wäre der erste Irrtum aufgeklärt.

Der zweite Irrtum besteht darin, dass der Beobachter-Effekt nichts darüber aussagt, dass Menschen dazu in der Lage wären, ein ganzes Atom, ein Molekül, ein Objekt oder irgendein Ereignis zu beeinflussen.

Unser Glaube an den biblischen Gott ruft Dinge oder Ereignisse ins Leben, weil wir dem allmächtigen Gott dienen und nicht, weil ein Elektron sich anders verhält, wenn wir es in einem Labor anschauen.

Das Problem ist, dass wenn unqualifizierte Menschen wissenschaftliche Beobachtungen machen, sie nicht nur das Phänomen beobachten, sondern durch eine völlig falsche Interpretation eine ganz neue Ontologie und Weltphilosophie schaffen. Manche Menschen wissen einfach nicht, worüber sie reden. Wir sind dankbar für jeden qualifizierten Wissenschaftler, der weiß, was er sagt. Und diese Wissenschaftler lehnen diese angeblich „wissenschaftlichen“ Auslegungen der New Ager ab. Leider stellen sich manche Kirchen und Gemeinden auf die Seite von New Age-Lehrern, anstatt sie sich bei qualifizierten Experten kundig machen.

Diese falsche Auslegung des Phänomens vom „Beobachter-Effekt“ in der Quanten-Physik wird von den New Agern dann auf das Funktionieren von Wundern und Segnungen angewendet. Weil das Bewusstsein eine geheimnisvolle Beziehung zur Quanten-Welt hat, so behaupten sie, dass Wunder durch „Glaube und Absicht“ in Interaktion mit der Quanten-Welt geschehen würden, anstatt durch die Macht und Souveränität des biblischen Gottes, Der in der Person des Heiligen Geistes in allen Menschen wohnt, die Jesus Christus reumütig und bußfertig als ihren Erlöser angenommen haben.

Es ist demnach nicht mein Glaube, der eine andere Person heilt, sondern der HERR, Der Heilung durch das Mittel des Glaubens ermöglicht.

Matthäus Kapitel 10, Vers 1

ER (Jesus Christus) rief dann Seine zwölf Jünger herbei und verlieh ihnen Macht über die unreinen Geister, so dass sie diese auszutreiben und alle Krankheiten und jedes Gebrechen zu heilen vermochten.

Wenn „Glaube“ heilen würde, dann würde es keine Rolle spielen, an wen oder an was ich glaube. Der wahre Glaube ist das Mittel der Heilung. Der Gott der Bibel allein ist es, Der heilt.

Es ist auch nicht meine Absicht, die mir Segen einbringt. Es ist der himmlische Vater, Der Seinen Kindern gute Gaben gibt und Der mir Segen schenkt. Denn Jesus Christus sagt uns in:

Matthäus Kapitel 7, Vers 11

„Wenn nun ihr, die ihr doch böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben versteht; wie viel mehr wird euer Vater im Himmel denen Gutes geben, die Ihn bitten!“

Die falsche New Age-Auslegung der Quanten-Mechanik als Antwort auf Gebete anzuwenden, misst einer natürlichen Ursache eine falsche Bedeutung zu, wodurch der wahre Glaube und das Gebet ersetzt werden, die ja beide übernatürlich sind.

Jakobusbrief Kapitel 1, Verse 16-17

16 Irret euch nicht, meine geliebten Brüder: 17 Lauter gute Gabe und lauter vollkommenes Geschenk kommt von oben herab, vom Vater der Himmelslichter, bei Dem keine Veränderung und keine zeitweilige Verdunkelung stattfindet.

Die grenzwertige Blasphemie, die in dem Buch „Physics of Heaven“ (Die Physik des Himmels) gelehrt wird, enthält die Aussage, dass Jesus Christus die Wunder hätte nur deshalb wirken können, weil Er Zugang zum Nullpunkt-Quanten-Feld im Universum gehabt hätte. Das Nullpunkt-Quanten-Feld ist das, was in einem Vakuum von leerem Raum ohne Materie und ohne Moleküle bleibt. Dabei handelt es sich um ein Meer von sich bewegender Quanten-Energie.

Dazu heißt es in diesem Buch:

„Jesus hat alles erlöst, und wir müssen wissen, was diese Kraft ist, dieses 'Meer von Quanten-Licht', was alles stärkt. Wir haben in Wahrheit diese Kraft in uns, um viele, viele Berge zu versetzen. Jesus heilte die Kranken, trieb Dämonen aus, ließ Tote auferstehen. Wir haben dieselbe Kraft in uns. Und wir haben diese Kraft überall um uns herum, die unser Universum stärkt.“

Jesus Christus ist am Kreuz gestorben, um alles zu erlösen. Wie könnten wir da annehmen, dass diese „Kraft“ ein „Meer von Quanten-Licht“ wäre? Jesus Christus hat uns gesagt, woher Er Seine Kraft dazu bekommen hat, und Er hat die Dämonen nicht durch die Kraft des Nullpunkt-Feldes ausgetrieben und die Toten nicht damit auferweckt. Denn Er sagt uns in:

Johannes Kapitel 14, Vers 10

„Glaubst du nicht, dass ICH im Vater bin und der Vater in Mir ist? Die Worte, die ICH zu euch rede, spreche ICH nicht von Mir Selbst aus, nein, der (himmlische) Vater, Der dauernd in Mir ist, Der tut Seine Werke.“

Die Vorstellung, dass Jesus Christus Sich die Quanten-Energie aus der Natur zunutze gemacht hätte, um Seine Wunder zu wirken, stiehlt dem himmlischen Vater die Ehre, ist unwissenschaftlich, unbiblisch und ermutigt zu einer falschen Weltanschauung des Übernatürlichen, bei der angeblich der Mensch dazu fähig sei, das Universum durch spezielle Kenntnisse zu manipulieren, anstatt an die Person des Heiligen Geistes zu glauben und an Sein Wirken.

Sacharja Kapitel 4, Verse 5-6

5 Da gab mir der Engel, der mit mir redete, folgende Antwort: »Du weißt also nicht, was dies dort bedeutet?« Als ich nun antwortete: »Nein, mein Herr«, 6 gab er mir folgende Auskunft: »So lautet das Wort des HERRN an (über) Serubbabel: »Nicht durch Heeresmacht und nicht durch Gewalt (geschieht's), sondern durch Meinen Geist!« – so spricht der HERR der Heerscharen.

Weiter heißt es in diesem Kapitel von „Physics of Heaven“ (Die Physik des Himmels), dass die Überschallwellen, welche Delphine abgeben, die menschlichen Magnetfelder und die Schwingungsfrequenzen ihrer Körper verändern würden. Das wäre der Beweis dafür, dass Gott wollte, dass wir die Informationen über Schall und Schwingung des New Age nutzen sollten, um uns selbst zu heilen. Man bedenke, dass dieses New Age-Material heute von den einflussreichsten Personen in den Kirchen und Gemeinden vorgestellt und empfohlen wird!!!

Wir, die wahren Christen, sollten die rote Fahne bei der Vorstellung schwingen von:

- Einem universalen Bewusstsein
- Heiligen Klängen
- Der Nutzbarmachung von verborgenen Kräften der Natur, was schon die heidnischen Völker des Alten Testaments getan hatten und weswegen Gott Kriege mit ihnen geführt hat, die aber niemals von den Aposteln und Propheten angewandt wurden

Das, was sich am besten in der New Age-Spiritualität verkauft, ist „das verloren gegangene Wissen der Ahnen“; doch diese „Weisheiten“ sind nirgendwo in der Bibel zu finden oder historisch gesprochen unter dem Volk Gottes. Denn diese „Ahnen“ haben sich stets als die Feinde Gottes erwiesen.

Kein Mann und keine Frau Gottes in der Bibel und in der frühen Gemeinde von Jesus Christus hat sich jemals mit solchen Dingen beschäftigt. Die einzigen Menschen, die das getan haben, hat Gott vernichtet und hat uns von diesen gesagt, dass wir nicht so handeln sollen wie sie. Denn das, was da im New Age behauptet wird, ähnelt mehr als alles Andere den Lehren, welche die gefallenen Engel den Menschen übermittelt haben, so wie es im **Buch Heno**ch geschildert wird. Dazu gehören zum Beispiel: Zauberei, Alchemie usw.

Wenn dies wirklich „Gottes Wahrheiten“ sind, von denen Er will, dass wir sie unbedingt kennen sollen, warum hat Er uns nicht alles darüber in Seinem Wort, der Bibel, offenbart? Dazu möchte ich hier zwei Gründe anführen:

1.

Weil die New Age-Vorstellungen und -Behauptungen schlicht und ergreifend

falsch sind. Gott hat sie uns nicht mitgeteilt, weil es da nichts zu offenbaren gibt.

2.

Die New Age-Vorstellungen basieren nur zu einem ganz geringen Prozentsatz auf Wahrheit, sind aber sündhaft und gefährlich. Man bedenke, dass die New Ager seit 1979 die Lehrpläne für Kindergärten, Schulen und Universitäten in 193 Ländern gestalten!!!

Gott hat uns diese Dinge nicht offenbart, weil das Handeln danach mit folgenden Sünden verbunden ist:

- Zauberei
- Hexerei
- Götzendienst
- Wahrsagerei
- Magie
- Giftmischerei

usw.

Zum Beispiel kann es sein, dass mir die Einnahme von 5 g Psilocybin bis zu einem gewissen Grad Erleichterung bei einer gewissen Existenzangst verschafft. Aber damit würde ich gegen Gottes Gebot verstoßen, das besagt, dass wir nüchtern sein sollen, damit wir uns nicht schuldig machen und Gottes Gerichtsurteil erwarten müssen. Dadurch könnte ich mich nämlich auch für andere Geister öffnen und von einer anderen Weltanschauung getäuscht werden, während ich mich in einem veränderten Bewusstseinszustand befinde. Die Manipulation der menschlichen Biologie und des menschlichen Geistes mit Klängen, Licht und Vibration ist ebenfalls gegen den Willen Gottes, und deshalb steht auch nichts darüber in der Bibel.

Wenn wir uns auf eine New Age-Lehre oder -Praktik einlassen, kann es passieren, dass wir in die falsche Richtung unseres Glaubenswegs gehen. Der Apostel Petrus schrieb vor 2 000 Jahren, dass wir im Wort Gottes und in Jesus Christus bereits alles haben, was wir für ein gottgefälliges Leben brauchen.

2. Petrusbrief Kapitel 1, Vers 3

SEINE (Jesu) göttliche Kraft hat uns ja doch alles, was zum Leben und zur Gottseligkeit (frommen Gesinnung) erforderlich ist, durch die Erkenntnis Dessen geschenkt, Der uns durch die Ihm eigene Herrlichkeit und Tugend (sittliche Tüchtigkeit und geistliche Kraft) berufen hat.

Mehr benötigen wir nicht. Nach der New Age-Bewegung zu schießen, ist doppelt gefährlich, wenn wir da nur auf das hören, was Menschen sagen, die

schon viele Dinge ohne die Führung von Gottes Wort oder des Heiligen Geistes falsch interpretiert haben. Von daher können wir den New Agern nicht trauen, dass sie die Wahrheit sagen. Wir müssen alles überprüfen und nüchtern beurteilen, auch dann, wenn sie mal richtig liegen.

Die meisten Christen haben keine Ahnung, wie sie in dem Kleingedruckten der New Age-Publikationen das Licht von der Finsternis herauslesen können, weil sie sich nicht 5, 10 oder 20 Jahre mit der New Age-Literatur beschäftigt haben, um das herausfinden zu können. Sie haben auch keine New Age-Erfahrung, um die seichten Täuschungen aufzuspüren, die sehr vernünftig klingen, aber von einem anderen Geist stammen, der genau das Gegenteil von dem denkt, was das Wort Gottes sagt und entsprechend dagegen handelt.

Anstatt dass man die Kirchen und Gemeinden dazu ermutigt, an einer Stelle nach einem Diamanten zu suchen, die sie zuvor noch nicht genau unter die Lupe genommen haben, sollten sie ihre Augen von den Wegen und Methoden der New Age-Bewegung fernhalten und sich mit Jesus Christus zufrieden geben.

Kolosserbrief Kapitel 2, Vers 3

Dieses (Geheimnis) ist Christus, in welchem alle Schätze der Weisheit und Erkenntnis verborgen liegen.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)

https://de.wikipedia.org/wiki/Karl_Christian_Friedrich_Krause